

Lieder für das vierhunderteinundvierzigste Montagsgebet am 19.8.2024



Heil dir, Him - mels-kö - ni - gin, al - les stre - be, dich zu
lo - ben, Heil dir, Him - mels-kö - ni - gin, o — du
hol - de Herr - sche - rin! Ja, vom Him - mel dro - ben
dich, Jung - frau, zu lo - ben, ja, vom Him - mel dro - ben,
gib uns Se - gen reich; — daß wir ge - ben Lie - bes - pro - ben, dir mit
Herz und Mund zu - gleich, dir mit Herz und Mund zu - gleich.

2. Laßt an diesem heil'gen Tag ihre Demut herrlich preisen;
laßt an diesem heil'gen Tag loben, was ein jeder mag.
Jetzt in schönen Weisen wollen wir sie preisen,
jetzt in schönen Weisen, was sie uns getan,
wollen wir mit Dank darweisen, rufen sie mit Inbrunst an.
3. Möge immer ihre Lieb' in dem Sange uns beleben,
möge immer ihre Lieb' uns durchdringen wie ein Trieb.
Dies und jenes Leben, möge sie uns geben,
dies und jenes Leben schmück' uns ihre Kunst.
Können deine Kinder eben je vergessen deine Gunst?
4. O vollende unser Glück, uns're Hoffnung jetzt erfülle,
o vollende unser Glück, halt uns stets bei dir zurück.
Unsre Wünsche stille, fest sei unser Wille,
unsre Wünsche stille, sichere unser'n Tritt.
Und der heil'gen Unschuld Fülle kröne unsern letzten Schritt.



Sei ge-grüßt, Welt-herr-sche-rin, Jung-frau der Jung-frau - en,
 laß, o Frie - dens - kö - ni - gin, Mor - gen - stern, dich schau - en,
 die du strahlst im En - gel - chor, ein Ge - fäß der Gna - de,
 hal - te dei - nen Schild uns vor, daß kein Feind uns scha - de.

2. Gott hat dich von Ewigkeit huldreich auserkoren,
 daß sein Wort einst in der Zeit würd' aus dir geboren,
 lieb dir seine Siegeswehr, schmückte dich vor allen,
 die in Adam nimmermehr du dem Zorn verfallen.
3. Sei begrüßt, du goldnes Haus, das der Finger Gottes
 schmückt' mit sieben Leuchtern aus und dem Tisch des Brotes.
 Vor der Pest der Welt bewahrt, schiefst du, Makellose,
 schon von Engeln hold umschart in der Mutter Schoße.
4. Du, die Mutter unsers Herrn, der die Engel dienen,
 bist der neue Jakobsstern, uns zum Trost erschienen;
 flößest Feinden Schrecken ein, Schlachtwall, Heereswolke,
 solltest eine Zuflucht sein allem Christenvolke.



Heil' - ge, Hoch - ge - be - ne - dei - te, die am Thron der
 Se - raph preist, du von E - wig - keit Ge - weih - te, Mut - ter
 durch den Heil' - gen Geist! Blick', o Jung-frau, mild her - nie - der,
 Himm - li - sche, von dei - nen Höh'n, hör' auf uns' - re



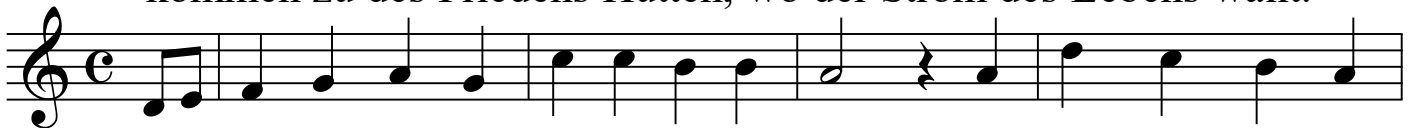
Ju - bel - lie - der, neig dich dei - ner Kin - der Fleh'n!

2. Du, die über Wolken thronet, hoch in Gottes Herrlichkeit,
Milde, welche huldvoll lohnet, den, der deinen Dienst sich weiht!
Laß uns, Reinste, dir zu Ehren, unbefleckt von Sündenschuld,
deines Namens Ruhm vermehren, preisen deine Gnad' und Huld.

3. Keusche Jungfrau, voll der Gnade, die der Geist auf dich ergoß!
Du des neuen Bundes Lade, die das Heiligtum umschloß!
Du umfingst mit Mutterarmen den, der Welten werden hieß,
der uns gleich ward aus Erbarmen, den der Mund der Väter pries!

4. Reinsre, die kein Nebelschleier schnöder Erdenlüste trübt,
die beseelt vom heil'gen Feuer nur der Liebe Werke übt:
Gleich der Rose auf der Aue, gleich der Lilie in dem Tal,
blühtest du im Himmelstau und der Gnade Sonnenstrahl.

5. Neuverklärte, nah am Throne, den des Ew'gen Licht umfließt,
fleh' für uns zu deinem Sohne, daß er sende seinen Geist!
Daß wir, wann wir ausgestritten, in verklärter Lichtgestalt
kommen zu des Friedens Hütten, wo der Strom des Lebens wallt.



Ge - grü - ßet seist du, heh - re Kö - ni - gin, der Men - schen und der



En - gel Herr - sche - rin, du Mut - ter der Barm - her - zig - keit, du

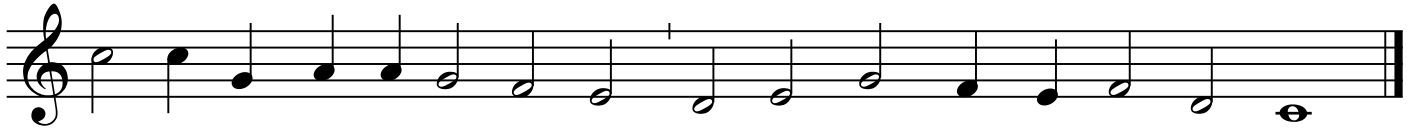


un - ser Le - ben, Trost und Freud', du un - ser Le - ben, Trost und Freud'!

2. Wir arme Kinder Evä schrei'n zu dir, in Trübsal weinen und wehklagen wir;
ach, unsre Schuld, der Sünde Qual, macht diese Welt zum Tränental.
3. O Jungfrau, mächtigste Fürsprecherin, wend' dein barmherzig Auge zu uns hin!
Tu auf dein mütterliches Herz und send uns Mut in Not und Schmerz!
4. Nach diesem Elend zeig' am Himmelsthron uns Jesus, deinen hochgelobten Sohn!
O Jungfrau, gütig, mild und süß, Maria, hilf zum Paradies!



Als Kö-ni-gin der gan-zen Welt bist du, Ma-ri - a, hoch-ge-stellt,



mit ei-nem Klei-de an - ge - tan, das nie-mand schö-ner den-ken kann.

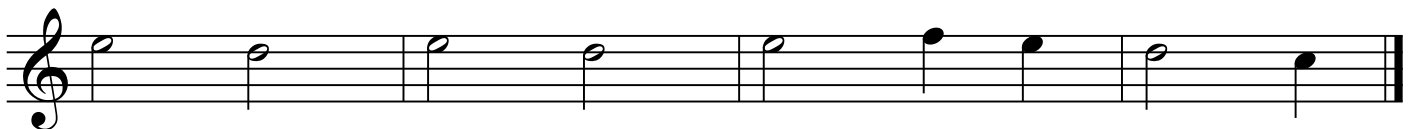
2. Der Schönheit gilt das Augenmerk des Schöpfers für sein Meisterwerk.
Als Kindlein war dir zugedacht der Schöpfer, der dich selbst gemacht.
3. Jedweder Jungfrau Stolz bist du, vom höchsten Rang im Sternenheer,
es trinkt an deinem Herzen der als Kind, der doch dein Schöpfer war.
4. Christkönig litt am Kreuzesbaum, sein Kleid ist Purpur bis zum Saum.
Mit ihm erlittest du sein Leid, drum bist du Mutter aller Zeit.
5. Da Gott dir so viel Ruhm beschied, vernimm von uns ein Jubellied.
Wir spenden dir den Lobgesang, mit Freuden höre seinen Klang.
6. Dir, Jesus, sei des Ruhms Tribut, es floß in dir der Jungfrau Blut,
und Ruhm dem Vater, Ruhm dem Geist, solange das Rad der Zeiten kreist.



Ge - grü - ßet seist du, Kö - ni - gin, o Ma - ri - a!
Der Chri-sten-heit Be - schüt-ze - rin, o Ma - ri - a!



Freu - et euch, ihr Che - ru-bim, sin - get froh, ihr Se - ra-phem:



Sal - ve, sal - ve, sal - ve, Re - gi - na!

2. Wir lieben dich herzlich, o Maria,
und nennen freudig Mutter dich, o Maria!
Freuet euch, ihr Cherubim...
3. Nimm uns zu deinen Kindern an, o Maria,
und führe uns des Heiles Bahn, o Maria !
Freuet euch, ihr Cherubim...
4. O bitt für uns bei Deinem Sohn, o Maria,
und führ' uns einst zu Gottes Thron, o Maria!
Freuet euch, ihr Cherubim...